

# ATIBOX 2015 Frankenberg

**Eines vor weg, es war fantastisch.**

Nachdem jeder von uns individuelle nach Deutschland reiste, trafen wir uns alle am Mittwoch zum Frühstück direkt im Hotel in Frankenberg. Wie immer waren alle pünktlich, gut gelaunt und voller Tatendrang.

Nach dem Frühstück fuhren wir für eine Besichtigung in das Dorf Frankenberg und nach einem kurzem Spaziergang mit Kaffee und Kuchenhalt, machten wir uns auf zum Treffpunkt in den Boxer Klub Frankenberg.

Um 13.00 wurden wir von Michael ins Trainingsgelände geführt. So viel Gelände für so wenig Hunde, da hätten locker 20 Hunde trainieren können. Das ganze Team machte nur Abgänge oder kurze Fährten zum Akklimatisieren. Das Gelände war Acker ohne Bewuchs. Für das unsere Hunde auf Acker keine Erfahrung haben, haben sie die Arbeit ganz ordentlich gemacht und wir sind zufrieden zurück in den Boxerklub gefahren.

Am zweiten Trainingstag legten wir schon morgens um 7.30 die Fährten und gingen anschliessend Frühstücken. Um 10.00 geht's dann wieder ins Gelände damit wir die Fährten ausarbeiten konnten. Wir waren mit den gezeigten Fährten zufrieden und nach einer gemeinsamer Besprechung entschieden wir uns einen Ausflug nach Chemnitz .

Chemnitz ist eine sehr schöne moderne gemütliche Stadt. Chillen, eine kleine Verpflegung auf einer gemütlichen Terrasse beim Marktplatz, wir entspannten und genossen es.

Am Abend entschieden wir uns für ein gemeinsames Nachtessen im Boxer Klub. Dort trafen wir auf alte bekannte Gesichter aus verschiedenen Nationen und es war ein ganz gemütlicher Abend unter gleichgesinnten.

Schon war es Freitag und nach einem gemeinsamen Frühstück, machten wir uns auf in den Boxer Klub, um 11.30 waren alle 9 teilnehmenden Nationen bei der Klubhütte versammelt und der Anlass begann. Einige Teilnehmer waren schon ein bisschen nervös.

Wie immer waren an diesem Tag diverse Termine, die man als Hundeführer wahrnehmen musste: Mannschaftsführersitzung, warten, Arzt und Leinenkontrolle, warten, Einmarsch der Nationen in Begleitung von Bella, warten, gemeinsames Nachtessen und anschliessend das Auslosen. Wir waren mit der Auslosung zufrieden, die Hunde im FH1 starteten am Samstag und die Hunde im FH2 am Sonntag.

**Samstag:** Annette und Stef bereiteten sich für die FH1 vor. Annette zog die Nr.1 und eröffnete den Prüfungstag. Trotz starkem Wind zeigte Elwood eine gute Arbeit. Leider

überlief Elwood den ersten Gegenstand hatte dann noch 3 kleine Probleme, die Elwood aber selbstständig löst. Im Ziel angekommen blieben dem Team noch 86 Punkte. Bravo Annette.

Als zweites Team ging Stef mit Leon auf die Fährte. Auf dem ersten Schenkel zeigte Leon eine sehr schöne Arbeit, dann überlief er aber den ersten Winkel. Leon fiel komplett aus dem Konzept und fand keinen Rhythmus mehr. Leider hatte er bei Winkel 3 Abbruch.

Am Samstagabend trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Nachtessen. In einem gemütlichen Restaurantsaal durften wir von 5 Menüvorschlägen unser Nachtessen selbst aussuchen. Das Essen hat sehr gut geschmeckt, aber leider hat es keinen Nachschlag gegeben. Die meisten Teilnehmer waren wohl sehr müde und zogen sich sehr früh zurück, dadurch liess die festliche Stimmung zu wünschen übrig.

**Sonntag:** Pünktlich um 09.30 traf sich Gruppe 1 zum Auslosen und anschliessen fuhren wir ins Gelände. Stef zog mit Mash die Startnummer Nr.3 und Manuela mit Arrax Nr.4

Österreich eröffnete den Wettkampf, konnte die Fährte aber leider nicht bestehen.

Als zweites ging Deutschland an den Start und konnte die Fährte mit sehr guten 96 Punkten beenden.

Als drittes startete Stef mit Mash. Mash hat heute eine scheiss Laune, er konnte die Fährte zwar beenden, aber was Mash zeigt kann ich nur mit Arbeitsverweigerung beschreiben. 58 Punkte nicht bestanden.

Dann kam Manuela mit Arrax. Dieses Team zeigte eine super Leistung (vielleicht sogar die beste Leistung) leider macht Arrax auf Schenkel 5 einen dummen Fehler der gleich 3 Punkte kostet. Arrax arbeitete sich mit sehr tiefer Nase in gleichmässigem Tempo über die Fährte, Qualifikation Vorzüglich 96 Punkte Rang 3. Bravo Manuela.

Und dann gleich nochmal ein Schweizer Team. Iris ging auf die Fährte mit Kyra. Kyra zeigte eine sehr gute Arbeit, leider machte Kyra 2 Absicherungen im Winkel und 3 Entlastungen zu viel. Am Ende gabs für dieses Team noch 94 Punkte. Gut gemacht Iris.

Zum Schluss kam noch die Startnummer 6, Roland Engler aus Frankreich. Dieses Team zeigte eine vorzügliche Arbeit mit 98 Punkten und wurde Weltmeister 2015. Herzliche Gratulation.

Im Namen der Schweizer Mannschaft möchte ich mich bei den Richter, Bernhard Knopek und Michael Felber mit den vielen Helfern ganz herzlich bedanken. Ihr habt eine sehr faire, sportliche FH WM organisiert. Es hat an nichts gefehlt, sei es in der Klubhütte, auf dem Felde und während dem Wettkampf. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt und an die lustigen Stunden in der Hütte werden wir uns noch lange gerne erinnern. Ihr wahrt tolle Gastgeber.

Rangliste siehe Atibox / FH WM Frankenberg / Ergebnisse

Mannschaftsführer Stephan Schild